

1. Die Universität sollte Arbeiter:innenkinder aktiver unterstützen.
2. Die Verfasste Studierendenschaft sollte sich für die Abschaffung von Zweitstudiengebühren einsetzen.
3. Die Verfasste Studierendenschaft sollte sich für eine Erhöhung des BAföG einsetzen.
4. Die Universität sollte sich für mehr Inklusivität und Inklusion in allen wissenschaftlichen Bereichen einsetzen.
5. Die Universität sollte sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit in allen wissenschaftlichen Bereichen (inklusive Pre-Doctoral und Post-Doctoral Fellows) einsetzen.
6. Die Verfasste Studierendenschaft sollte sich für bezahlbaren Wohnraum im Heidelberg einsetzen.
7. Die Verfasste Studierendenschaft sollte sich für bessere Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft einsetzen.
8. Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte sollen nach einheitlichen Tarifverträgen bezahlt werden.
9. Gremiensitzungen der Universität (Fakultätsräte, Studienkommission, Senat und Rektorat) sollten transparenter werden.
10. In gewählten universitären Gremien (Fakultätsräte, Studienkommission, Senat) sollte es eine Quotierung nach Geschlecht geben.
11. Die Universität sollte in Lehre und Verwaltung leichtere Sprache verwenden.
12. In Satzungen und Ordnungen der Universität soll eine gendergerechte Sprache verwendet werden.
13. Die Universität sollte die kritische Wissenschaft in ihre Präambel aufnehmen.
"Wissenschaft ist schon dadurch kritisch, dass sie vom kritischen Austausch zwischen Autor:innen mit unterschiedlichen Ansätzen lebt. Über diese formale Bestimmung von Kritik als notwendiger Bestandteil von Wissenschaft hinaus, weist kritische Wissenschaft allerdings auf den Zusammenhang von Wissenschafts- und Gesellschaftskritik hin. Missstände gelten als mit der Konstruktion der Gesellschaft verknüpft. Kritisches Denken ist dabei nicht darauf ausgerichtet, Missstände abzustellen, indem Prozesse innerhalb dieser Ordnung optimiert werden. Vielmehr sind die Kategorien des Besseren, Nützlichen, Zweckmäßigen, Produktiven, Wertvollen, wie sie in dieser Ordnung gelten, innerhalb der kritischen Wissenschaft selbst verdächtig und somit keineswegs außerwissenschaftliche Voraussetzungen, die ohne kritische Reflektion Gültigkeit beanspruchen können."
14. Die Universität sollte mehr für die Aufarbeitung ihrer Geschichte tun.
15. In den Gebäuden der Universität sollten Unisex-Toiletten eingerichtet werden.
16. Auf den Gebäuden der Universität sollten mehr Solaranlagen installiert werden
17. Die Teilnehmenden Listen auf Moodle sollen für die Teilnehmer:innen des jeweiligen Kurses sichtbar bleiben.
18. Sprachkurse sollten günstiger werden.
19. Das Essensangebot in den Mensen sollte nachhaltiger gestaltet werden (regional, saisonal, vegan).
20. Die Mensaöffnungszeiten sollten ausgeweitet werden.
21. Das Thema Schwangerschaftsabbrüche sollte als verpflichtende Veranstaltung in das Curriculum der Medizin aufgenommen werden.
22. Dozierende sollten verpflichtet werden, Veranstaltungsunterlagen digital und kostenfrei zur Verfügung zu stellen.
23. Die Universität sollte die Kosten für alle Veranstaltungen, die Teil eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls sind, übernehmen.
24. Die Verfasste Studierendenschaft sollte Gruppen oder Veranstaltungen ohne universitären Bezug finanziell unterstützen dürfen.

25. Die Verfasste Studierendenschaft sollte grundsätzlich nicht mit Studentenverbindung kooperieren dürfen.
26. Die Studiengebühren für „Nicht-EU-Studierende“ sollen beibehalten werden.
27. Die Theater-Flatrate sollte erweitert werden.
"In diesem Haushaltsjahr (2023/24) zahlen die Studierenden mit ihrem Semesterbeitrag 5€ (2,50€ pro Semester) für die Theaterflatrate, Kollektiv 144.500€. In der Spielzeit 2022/23 wurden 16.278 Tickets, in der Spielzeit 2021/22 12.288 abgerufen. Ein Ticket hat die VS 2023 etwa 8,90€ gekostet. Zurzeit wird geplant, probeweise bis zum Ende des Jahres auch das Taeter-Theater kostenfrei zugänglich zu machen, für insgesamt 4000€ (etwa 13ct pro Student:in)."
28. Das bundesweite Semesterticket sollte auch von der Universität Heidelberg eingeführt werden.
29. Die Semesterbeiträge an die Verfasste Studierendenschaft sollten reduziert werden.
„Aktuell macht der Beitrag an die Verfasste Studierendenschaft 15€ vom Gesamtsemesterbeitrag aus."
30. Die Universität sollte ein Verzeichnis aller Personen anlegen, welchen eine Ehrung (Ehrenmedaille, Ehrentitel usw.) verliehen wurde und diese überprüfen.
„Dem Juristen Wolfgang Hefermehl wurde dieses Jahr seine 2001 verliehene Ehrenmedaille auf Anregung der VS aufgrund seiner nationalsozialistischen Vergangenheit aberkannt. Ein solches Register würde es erleichtern ähnliche Individuen zu identifizieren."